

IHR SOLLT DIE WAHRHEIT ERBEN

Lesung und Vortrag Anita Lasker-Wallfisch

Freitag, 9.11.2012, 19:00
Wissensturm, Veranstaltungssaal E09



IHR SOLLT DIE WAHRHEIT ERBEN

Erinnerungen der Cellistin von Auschwitz, Anita Lasker-Wallfisch

Moderation: Univ.-Prof. Dr. Marcus Gräser, Vorstand des Instituts für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte der Johannes Kepler Universität Linz

Eintritt frei

In den Jahren 1943/44 gab es im Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau ein Frauenorchester, das bis zum Anmarsch der roten Armee existierte. Es setzte sich aus Profi- und Laienmusikerinnen zusammen. Dirigentin war die damals weltberühmte Geigerin Alma Rosé, die Nichte des Komponisten Gustav Mahler. Das Orchester musste bei der Ankunft der Häftlinge im Lager spielen, bei den Selektionen, im Kranken- und Versuchsblock. Die Musik diente auch zur Beruhigung und Ruhigstellung von Ankömmlingen. Sie sollten glauben, dass es im Lager nicht so schlimm sein werde, wenn es Musik gibt. Für die meisten von ihnen waren es die letzten musikalischen Töne, die sie hörten, bevor sie ins Gas geschickt wurden.

Anita Lasker-Wallfisch

Geb. 1925 in Breslau, wohnt heute in London. Sie ist eine der letzten Überlebenden des Frauenorchesters von Auschwitz-Birkenau. Sie ist eine von drei Töchtern des jüdischen Rechtsanwalts Alfons Lasker und der Geigerin Edith. 1942 werden die Eltern deportiert und ermordet, die beiden jüngsten Mädchen kommen in ein Waisenhaus. Bei einem Fluchtversuch werden sie jedoch verhaftet und schließlich nach Auschwitz deportiert. Da Anita Cello spielen kann, wird sie Mitglied im Lagerorchester. Lange Zeit hatte sie „ihre Geschichte“ nicht einmal ihren Kindern erzählt, bis sie sich dazu entschloss ihre Erlebnisse für sie aufzuschreiben. Später wurde diese Niederschrift in dem Buch „Ihr sollt die Wahrheit erben“ veröffentlicht. Seit ihrer Pension, Anita Lasker-Wallfisch war Mitbegründerin und Orchestermitglied des English Chamber Orchestra, reist sie unermüdlich um die Welt, um ihre Geschichte spät, aber noch rechtzeitig zu erzählen.

Veranstalter:

Bund Sozialdemokratischer Freiheitskämpfer/innen, Institut für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte der Johannes Kepler Universität Linz, Österreichisch-Israelische Gesellschaft, Pensionistenverband Oberösterreich, Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband, Freunde von Yad Vashem, VHS Linz sowie unterstützt vom KZ-Verband/VdA OÖ

